



Professionelles
C-Artikel-Management
steht bei der Händler-
Kooperation im Fokus.

Gruppenvorteile nutzen

Die **MGW** (Marketing Gruppe West) ist ein Zusammenschluss von 14 inhabergeführten selbstständigen Bürofachhändlern an 25 Standorten in Deutschland. Im Fokus der Gruppe steht die Versorgung von Verwaltungen und Unternehmen mit C-Artikeln.

Die auf den Vertrieb und das Marketing von Bürobedarf und EDV-Zubehör ausgerichtete Händler-Kooperation besteht seit 1994. Insgesamt verfügt die MGW über mehr als 600 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Gesamtumsatz von über 140 Millionen Euro jährlich.

Der große Vorteil für den Kunden liege darin, dass die MGW dank ihres Netzes eine flächendeckende Betreuung mit persönlichen und kompetenten Ansprechpartnern in Kundennähe übernehmen könne sowie eine zuverlässige und schnelle Belieferung des Kunden mit C-Artikeln durch die Partnerunternehmen verspricht. „Wir machen Büros effizienter. Versprochen!“, lautet denn auch das Credo der Gruppe.

„Unser Ziel ist es, Synergien zu entwickeln und zu nutzen, sowohl für den Kunden als auch den Lieferanten und natürlich uns selbst“, erklärt Armin Schröter, Sprecher der MGW. Dazu gehöre auch ein wettbewerbsfreier Umgang miteinander. Die MGW ist daher Unterzeichner des PBS-Ehrenkodex, der für

fares Geschäftsgebaren der Marktteilnehmer in der Bürowirtschaft steht und dem mittlerweile 477 Händler und Hersteller der Branche angehören (www.pbs-ehrenkodex.de). Dieser Kodex schließt auch eine Verpflichtung gegenüber den

Kunden ein, das anzubieten, was angefragt wurde, und das zu liefern, was angeboten und bestellt wurde. Stillschweigende Ersatzlieferungen seien damit ausgeschlossen, ergänzt Schröter.

Prozesskostenoptimierung und E-Procurement

Gemeinsam mit den Kunden werden individuelle Konzepte entwickelt, die die Büroarbeit optimieren und effizienter machen sollen. Das betrifft zum Beispiel die Versorgung mit Büroartikeln, Werbemitteln und anderen C-Artikeln, schließt aber auch Lösungen für die Beschaffung individueller Drucksachen mit ein.

Zum Angebotsumfang gehört ein professionelles C-Artikel-Management sowie spezielle Dienstleistungen für jeden am Beschaffungsprozess beteiligten Unternehmensbereich, so die MGW. „Wir gehen kompromisslos auf die Wünsche unserer Kunden ein“, kommentiert Armin Schröter. Und das von der Bestellung über die Lieferung bis zur Rechnungsstellung.

Das Angebot der MGW umfasst so gut wie alles, was im Büroalltag benötigt wird. Neben klassischem Bürobedarf und Computerzubehör gehö-



Armin Schröter,
Sprecher der MGW

ren auch zahlreiche Zusatzsortimente wie Bücher, Hygiene- und Reinigungsartikel, Elektrokleinartikel und -Zubehör bis hin zu Verbandskästen und Zeitschriften dazu. „Dabei greift die MGW auf einen Mix aus Hersteller- und Handelsmarken zurück, je nach Kundenanspruch und unter Berücksichtigung von Qualitätsaspekten und marktgerechten Preisen“, so Schröter.

Auf drei Ansatzpunkten beruht das Konzept zur Realisierung von Einsparpotenzialen im C-Artikel-Bereich: der Prozess-, der Sortiments- und der Lieferantenoptimierung.

Für die elektronische Beschaffung bieten die MGW-Mitglieder einen Online-Shop als Ein-Lieferanten-System sowie die Bereitstellung über die multikatalogfähige Beschaffungslösung „Private Pilot“. Darüber hinaus kann der Content auch für die individuellen Procurement-Systeme der Kunden bereit gestellt werden.

Der MGW-Kooperationspartner Trade Pilot sei als Tochterunternehmen der europaweit führenden Einkaufskooperation für Bürobedarf, der Soennecken eG, daher die erste Wahl des MGW gewesen. Die Plattform „Private Pilot“ erlaube die elektronische Abbildung des gesamten Beschaffungsprozesses und der nachgelagerten Transaktionen und könne ohne Medienbrüche in die IT-Umgebung des Kunden integriert werden, resümiert Armin Schröter.

www.mgw-office-supplies.de



Flächendeckendes Netz: MGW-Standorte in Deutschland

FABER-CASTELL

Initiative für den Schutz der biologischen Vielfalt

Erstmals hat sich eine Gruppe international führender Unternehmen unterschiedlicher Branchen zu ihrer Verantwortung für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt bekannt. Faber-Castell, Hersteller von hochwertigen Produkten zum Schreiben, Malen und kreativen Gestalten, ist Gründungsmitglied der BMU-Initiative „Biodiversity in Good Company“. Der von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel angestoßenen Initiative haben sich inzwischen 34 namhafte Firmen angeschlossen. In einer gemeinsamen Leadership-Erklärung verpflichten sie sich zu weit reichenden Aktivitäten, um dem Schutz der biologischen Vielfalt in ihrer Unternehmenspolitik einen besonderen Stellenwert zu geben und ihr Umweltmanagementsystem daraufhin auszurichten. Zur Berichterstattung und Steuerung aller Aktivitäten im Bereich Biodiversität soll eine verantwortliche Stelle bei der Unternehmensleitung eingerichtet werden. „Man muss kein Visionär sein, um zu erkennen, dass die Sicherung der Ressourcen für das Leben der kommenden Generationen von höchster Bedeutung ist. Wir legen Wert auf umweltgerechtes Produzieren, um unseren Beitrag zur Zukunftssicherung zu leisten. Soziale und ökologische

Verantwortung sind Teil unserer Kernwerte, die nicht nur für die Marke gelten, sondern für das gesamte Unternehmen“, erklärte Anton Wolfgang Graf von Faber-Castell, Vorstandsvorsitzender der Faber-Castell AG. Das Unternehmen betreibt seit Mitte der 80er Jahre ein nachhaltiges, 10 000 Hektar großes Forstprojekt in Brasilien und lässt damit jede Stunde 20 Kubikmeter Holz entstehen. Die vom FSC (Forest Stewardship Council) zertifizierten Pinienwälder dienen als Rohstoffquellen für die Holzstift-Herstellung und decken über 80 Prozent der weltweiten Jahresproduktion des Unternehmens. Die ausgedehnten Wälder werden jedoch nicht nur zur Holzversorgung genutzt. Sie bieten auch Lebensraum für viele vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Neben Faber-Castell gehören Firmen wie Bionade, HeidelbergCement, Hipp, Kajima Construction (Japan), Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Krombacher, Miramonte Mining (Schweiz), Natura (Kosmetik, Brasilien), Otto-Group, Orsa-Gruppe (Holzwirtschaft, Brasilien), Ritter Sport, TUI, Volkswagen AG und Weleda zu den Unterzeichnern. Auch die EU-Kommission sowie Japan und Brasilien als Ausrichtungsländer sind mit eingebunden. www.faber-castell.com